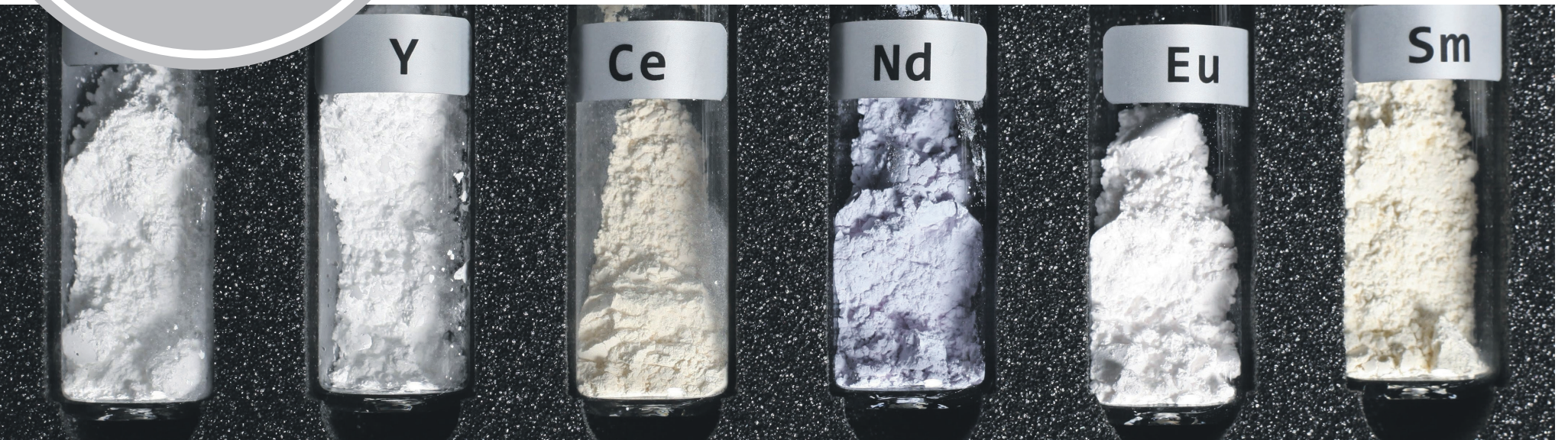


leicht  
erklärt!

# Kritische Roh-Stoffe

Eine besondere Gruppe von Materialien



Im folgenden Text geht es um bestimmte Materialien.

In der Fach-Sprache nennt man sie: kritische Roh-Stoffe.

Sie werden zur Herstellung von vielen verschiedenen Dingen gebraucht.

Allerdings ist es manchmal ein Problem, diese Materialien zu besorgen.

Im folgenden Text gibt es mehr Infos dazu.

Folgende Fragen werden unter anderem beantwortet:

- Was sind kritische Roh-Stoffe?
- Welche Probleme gibt es damit?
- Was kann man gegen die Probleme machen?



## Was sind Roh-Stoffe?

Roh-Stoffe sind bestimmte Materialien.

Und zwar Materialien, die wir Menschen direkt aus der Natur nehmen.



Beispiele für Roh-Stoffe sind:

- Fleisch und Gemüse
- Holz und Metalle
- Erd-Öl und Kohle
- Baum-Wolle

„Roh“ bedeutet in diesem Fall: unverarbeitet.

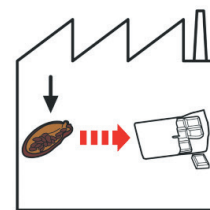
Und „Stoff“ ist ein anderes Wort für: Material.

Roh-Stoffe sind also unverarbeitete Materialien.

Nach der Erzeugung werden manche davon sofort verbraucht.

Zum Beispiel manche Lebens-Mittel.

Andere werden in Fabriken und anderen Betrieben zu verschiedensten Produkten weiterverarbeitet.



## Was sind kritische Roh-Stoffe?

Kritische Roh-Stoffe sind eine bestimmte Gruppe von Roh-Stoffen.

Sie haben 2 Besonderheiten:

1. Ohne sie kann man sehr wichtige Produkte nicht herstellen.
2. Es ist nicht ganz einfach, sie zu besorgen.





Wichtig ist dabei: Welche Roh-Stoffe kritisch sind, hängt immer davon ab, wen man fragt.

In diesem Text hier meint kritische Roh-Stoffe: Roh-Stoffe, die in der Europäischen Union als kritisch gelten. Und die es deswegen auch für Deutschland sind.



Die Europäische Union ist eine Gruppe aus mehreren Ländern.

Genauer: aus 27 europäischen Ländern.

Die Abkürzung für Europäische Union ist: EU.

In der EU arbeiten die Mitglieds-Länder zusammen.

Sie wollen eine gemeinsame Politik machen.

Deutschland ist Mitglied in der EU.



Die EU hat eine Liste gemacht.

Darauf stehen die Roh-Stoffe, die als kritisch gelten.

Insgesamt stehen auf der Liste 30 Roh-Stoffe.

Zum Beispiel:

- Kobalt
- Magnesium
- Naturkautschuk
- Lithium

### Beispiel: Lithium

Es gibt also verschiedene kritische Roh-Stoffe.

Im folgenden Text werden wir immer wieder von einem bestimmten Beispiel sprechen.

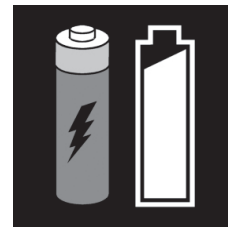
Und zwar von Lithium.

Das spricht man ungefähr so aus: Lie-Zie-Um.

Lithium ist ein Metall.

Man braucht es vor allem, um Akkus herzustellen.

Also Batterien, die man immer wieder aufladen kann.



Akkus sind in vielen Geräten, die wir jeden Tag benutzen.

Zum Beispiel:

- Handy
- elektrische Zahn-Bürste
- E-Bike
- Elektro-Auto

### Warum sind kritische Roh-Stoffe wichtig?

Kritische Roh-Stoffe sind wichtig, weil sie in vielen Produkten stecken.

Und zwar in Produkten, die im Moment besonders viele Menschen haben wollen.

Oder die gebraucht werden, um bestimmte Ziele zu erreichen.

Lithium wird zum Beispiel für Akkus gebraucht.

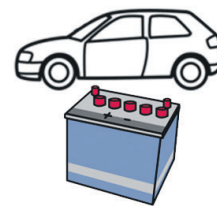
Da es immer mehr Geräte mit Akkus gibt, wird immer mehr Lithium benötigt.

Ein Grund dafür ist zum Beispiel:

Die Europäische Union will, dass es irgendwann nur noch Elektro-Autos gibt.

Dafür braucht man viele Akkus. Und für die Akkus braucht man Lithium.

Ohne Lithium könnten wir also bestimmte Dinge nicht erreichen, die wir vorhaben.



### Welche Probleme bringen kritische Roh-Stoffe?

#### Abhängigkeit von anderen Ländern

Kritische Roh-Stoffe sind wichtig für Deutschland und die EU.

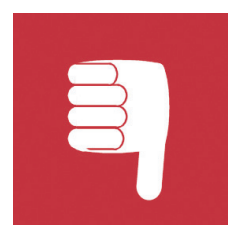
Wenn man davon nicht genug hat, kann das große Folgen für uns haben.

Firmen, die kritische Roh-Stoffe brauchen, können dann vielleicht nicht mehr arbeiten.

Dann verlieren sie viel Geld.

Das kann dann schlecht für die Arbeit-Nehmer sein.

Und Käufer bekommen nicht alle Produkte, die sie wollen.



Ein Problem ist:

Viele kritische Roh-Stoffe werden nur in wenigen Ländern erzeugt.

Zum Beispiel kommen viele davon aus China.

Die EU kauft bestimmte kritische Roh-Stoffe deswegen oft von nur wenigen Verkäufern.

Nun kann es passieren, dass ein Verkäufer einen Roh-Stoff nicht mehr liefert.

Dann bekommt die EU gar nichts mehr von diesem Roh-Stoff.

Die Lieferungen können durch einen Unfall unterbrochen werden.

Das kann aber auch mit Absicht passieren.

Ein Land, aus dem ein wichtiger Roh-Stoff kommt, könnte die EU damit zum Beispiel erpressen.

Es könnte sagen: Wenn ihr nicht das tut, was wir wollen, liefern wir euch keine Roh-Stoffe mehr.

Dann muss die EU vielleicht Dinge tun, die sie eigentlich nicht tun will.



### Umwelt-Schutz und gute Arbeits-Plätze

Kritische Roh-Stoffe stammen oft aus Ländern, in denen wenig auf Umwelt-Schutz und gute Arbeits-Plätze geachtet wird.

Immer wieder hört man zum Beispiel von Unfällen beim Abbau.

Oder auch davon, dass Kinder die Roh-Stoffe abbauen müssen.

Oder dass Umwelt zerstört wird, um an die Roh-Stoffe zu kommen.

Die EU hat aber eigentlich das Ziel, die Umwelt zu schützen.

Und sie will gute Arbeits-Plätze.

Der Kauf von kritischen Roh-Stoffen widerspricht also oft den Zielen der EU.

Und die EU unterstützt damit teilweise die schlechten Bedingungen.



### Aufgebrauchte Roh-Stoffe

Wenn man Roh-Stoffe an einem Ort abbaut, dann gibt es den Roh-Stoff irgendwann an diesem Ort nicht mehr.

Man muss dann an anderen Orten danach suchen.

An den neuen Orten ist der Abbau dann oft schwieriger und teurer.

Das kann also die Lieferung gefährden.

Immer wieder gibt es die Warnung: Ein Roh-Stoff könnte auch komplett ausgehen.

Das bedeutet dann: Man kann ihn nirgends mehr bekommen.

Wie groß diese Gefahr ist, weiß allerdings niemand.



### Wie bekommt man genug Roh-Stoffe?

Bei kritischen Roh-Stoffen weiß man also nie, ob man genug davon bekommt.

Eine wichtige Frage für die EU ist deswegen: Wie kann sie dafür sorgen, dass ihr die kritischen Roh-Stoffe nicht ausgehen?

Dafür möchte sie verschiedene Dinge tun.

Hier ein paar Beispiele:

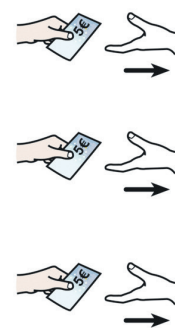


### Mehrere Verkäufer

Um genug von einem kritischen Roh-Stoff zu bekommen, will die EU sich in Zukunft nicht nur auf einen Verkäufer verlassen.

Im Moment schließt sie deswegen neue Verträge mit Verkäufern.

Letzten Monat wurde zum Beispiel ein Vertrag mit Chile über Lithium unterschrieben.



### Müll-Verwertung

Müll-Verwertung kennt man auch unter den Begriff: Recycling.

Das spricht man ungefähr so aus: Rie-Sei-Kling.





Bei der Müll-Verwertung werden aus Abfall-Produkten die Roh-Stoffe wieder entnommen.

Danach kann man sie erneut verwenden.

Auf diese Weise kann man auch kritische Roh-Stoffe wiederverwenden.

Es werden allerdings nicht alle Roh-Stoffe in einem Produkt wiederverwertet.

Müll-Verwertung löst das Problem also nur zu einem Teil.

### Andere Materialien verwenden

Um weniger kritische Roh-Stoffe zu brauchen, kann man auch Folgendes tun:

Man kann versuchen, Produkte zu erfinden, die keine kritischen Roh-Stoffe benötigen.

Zum Beispiel arbeiten Forscher schon jetzt an Akkus ohne Lithium.

Wenn sie funktionieren, braucht man also auch viel weniger Lithium.



### Eigener Abbau

Große Mengen an kritischen Roh-Stoffen findet man auch in den Ländern der EU.

Sie werden aber nicht abgebaut.

Zum Beispiel, weil es als zu teuer gilt.

Immer wieder gibt es Überlegungen, das zu ändern.

Würde die EU kritische Roh-Stoffe selbst abbauen, wäre sie weniger von anderen Ländern abhängig.



### Kurz zusammengefasst

Kritische Roh-Stoffe sind bestimmte Materialien.

Sie sind besonders wichtig für Deutschland und die EU. Und es ist nicht leicht, sie zu besorgen.

Das größte Problem ist, dass die EU kritische Roh-Stoffe meist von nur wenigen Ländern kauft. Zum Beispiel von China.

Die EU überlegt deswegen: Woher bekommt sie genug von diesen Roh-Stoffen?

Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Man kann zum Beispiel verschiedene Verkäufer suchen.

Dann ist es nicht so schlimm, wenn einer nicht mehr liefern kann.

Und man kann neue Möglichkeiten entwickeln, damit man gar nicht mehr so viele kritische Roh-Stoffe braucht.



### Weitere Informationen

in Leichter Sprache gibt es unter:  
[www.bundestag.de/leichte\\_sprache](http://www.bundestag.de/leichte_sprache)

## Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom

NachrichtenWerk

der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch

An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, [www.antonius.de](http://www.antonius.de)

Kontakt: Bastian Ludwig, [info@nachrichtenwerk.de](mailto:info@nachrichtenwerk.de)



Redaktion: Annika Klüh,  
Bastian Ludwig, Isabel Zimmer

Titelbild: © picture alliance / JOKER / Alexander Stein. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative-Commons-Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 35-36/2023

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. September 2023.